

~~protokoll~~



2. Vollsitzung

Montag, 13.07.2009, 19.30 Uhr

Sitzungssaal 1

Rathaus, Königstraße 86, 90762 Fürth

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende Georgios Deligeorgis begrüßt die Anwesenden, unter ihnen besonders herzlich die eingeladenen Gäste, Susanne Kramer und Manfred Lehner, und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der 1. Vollsitzung vom 18.05.09

Das Protokoll der 1. Vollsitzung vom 18.05.09 liegt vor und wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Rechtsextremismus und Rassismus – Fürther Situation, Aktivitäten in der Metropolregion und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit

Manfred Lehner, der Sprecher des Fürther Bündnisses gegen Rechtsextremismus und Rassismus informiert anhand einer Powerpointpräsentation über das Bündnis und dessen Aktivitäten (**siehe Anlage 1**). Er freut sich, dem Beirat die Arbeit des Bündnisses vorstellen zu können. Gute Kontakte gab es bereits in der Vergangenheit zum damaligen Vorsitzenden des Integrationsbeirates, Aydin Kaval. Das Bündnis besteht seit dem Jahr 2000. Gründungsanlass war der durch die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) initiierte Aufmarsch von Rechtsextremen in Fürth am 1. Mai 2000. Das parteipolitisch neutrale Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus versteht sich als Querschnitt aller gesellschaftlichen Gruppen, Kirchen und Vereinigungen, die sich aktiv gegen Neonazis engagieren wollen.

War die Fürther Bevölkerung im Jahr 2000 noch von den Neonazis überrascht worden, hat sich dies in den Folgejahren geändert. Als die Neonazis im Jahr 2002 in Fürth zu einer erneuten Demonstration zum 1. Mai aufriefen, nahmen bereits mehr als 5000 Bürgerinnen und Bürger an einer Gegenkundgebung teil. 2005 nahm dann das Fürther Bündnis in Nürnberg an den Gegenveranstaltungen des dortigen Aufmarsches der Neonazis zum 1. Mai teil und konnte diesen durch eine Sitzblockade stören.

Der Versuch der NPD sich für die Stadtratswahlen in Fürth aufstellen zu lassen, scheiterte im Jahr 2008 kläglich an zu wenigen Unterstützerunterschriften für die Zulassung zur Wahl. Seit dem sind seitens der Neonazis vermehrt Aktionen und Bedrohungen gegen demokratisch Engagierte festzustellen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Fürther Bündnisses, ist die Unterstützung und Mitwirkung bei der jährlichen Gedenk- und Mahnfeier zur Reichsprogromnacht am 9. November.

Manfred Lehner lädt den Integrationsbeirat herzlich zu den Treffen des Bündnisses ein, die in der Regel monatlich stattfinden. Nach kurzer Diskussion bittet der Integrationsbeirat um Aufnahme in das Fürther Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus und wird sich auch an den Vorbereitungen der Mahnfeier am 9. November beteiligen. Der Integrationsbeirat wird seinen Beitritt in einer Presseerklärung veröffentlichen.

Manfred Lehner bittet des weiteren darum, wichtige Informationen über rechte und neonazistische Vorkommnisse an die Polizei, aber auch an das Bündnis weiterzumelden, damit dieses dann als Unterstützer der Opfer und Multiplikator für die Verbreitung der Informationen dienen kann. In der anschließenden Diskussion wird betont, wie wichtig es sei, bei neonazistischen Aktivitäten nicht wegzuschauen, sondern zu reagieren und z.B. die Polizei zu rufen, wie es im Vorfeld der Stadtratswahl geschehen sei, als Neonazis mit Eselsmasken ihr Gedankengut mit Handzetteln neben den Wahlständen der Parteien verteilen. Weitere Informationen und Kontakt zum Bündnis unter: **www.buendnis-fuerth.de**

Die Stadtsprecherin Susanne Kramer berichtet über weitere Aktivitäten der nordbayerischen Kommunen und Gemeinden gegen Rechte und Neonazis. 134 Kommunen haben sich im Frühjahr 2009 zu einer „Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion“ zusammengeschlossen. Dieser Allianz ist Fürth im April 2009 mit einem einstimmigen Votum des Stadtrates beigetreten. Susanne Kramer wird zukünftig den Beirat über Neuigkeiten aus diesem Bereich informieren.

3. Fürth ist bunt- Kulturen laden ein 2009

Das Integrationsbüro berichtet über den aktuellen Stand der Vorbereitungen und teilt eine Tischvorlage mit den bereits gemeldeten Veranstaltungen aus. In der anschließenden Diskussion überlegt der Beirat, in welcher Form er sich außer als Mitveranstalter noch an den geplanten Veranstaltungen beteiligen kann. Es wird beschlossen, dass die Informationsmaterialien des Beirates bei den Veranstaltungen in den Vereinen ausgelegt werden sollen. Die Mitglieder erhalten eine aktualisierte Liste über die geplanten Veranstaltungen und werden sich bis zum nächsten Geschäftsführenden Ausschuss überlegen, wer an welcher Veranstaltung als Vertreter des Beirates teilnehmen kann.

4. Zuschussanträge

Zuschussanträge lagen keine vor.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Fürth, 02.11.09

Protokollführung

gez. Georgios Deligeorgis
Vorsitzender

gez. Jochen Sahr
Integrationsbüro